

Zwei neue Boote bringen mehr Sicherheit

Löschzüge Boppard und Bad Salzig jetzt auch auf dem Wasser hochmodern ausgestattet – Staatssekretär Karl-Peter Bruch war bei Einweihung zugegen

Gleich doppelten Grund zum Jubel hatte am Wochenende die Stadt Boppard. Wurden doch die Löschzüge Boppard und Bad Salzig mit Mehrzweckbooten ausgestattet. Der Mainzer Staatssekretär Karl-Peter Bruch unterstrich mit seiner Anwesenheit das finanzielle Engagement des Landes für die beiden Wehren.

BOPPARD. Anlässlich des Feuerwehrfestes in Boppard wurden zwei Mehrzweckboote ihrer Bestimmung übergeben.

Immerhin 19 Kilometer auf der größten deutschen Wasserstraße liegen im Bereich der Stadt Boppard. Im Sommer 2001 machte ein Unglück vor Bad Salzig deutlich, dass die Löschzüge Boppard und Bad Salzig dringend zwei neue Boote benötigen.

Wegen der dicht bebauten Rheinanlagen bis nach Hirzenach und hauptsächlich wegen der unmittelbar im Wohnbereich liegenden Reede in Bad Salzig war erkannt worden, dass hier Abhilfe zu schaffen sei. Der Stadtratsbeschluss erfolgte daher einstimmig.

Zum Preis von insgesamt 195 000 Euro wurden zwei Boote bei „Stahlbau Schmitt“ in Andernach geordert, das Land beteiligte sich mit insgesamt 56 240 Euro an der Finanzierung. Die Fördervereine beider Wehren steuerte ei-



An Bord des Bad Salziger Mehrzweckbootes konnten sich Politiker und Aktive von der hohen Leistungsfähigkeit der Neuanschaffung überzeugen. ■ Fotos: Suzanne Breitbach

nen größeren Zuschuss bei. Die Boote sind fast gleichwertig ausgestattet, jeweils ein 218 PS starker Volvo-Jet-Antrieb lässt das Fahren im seichten Wasser zu und macht das Boot wendig.

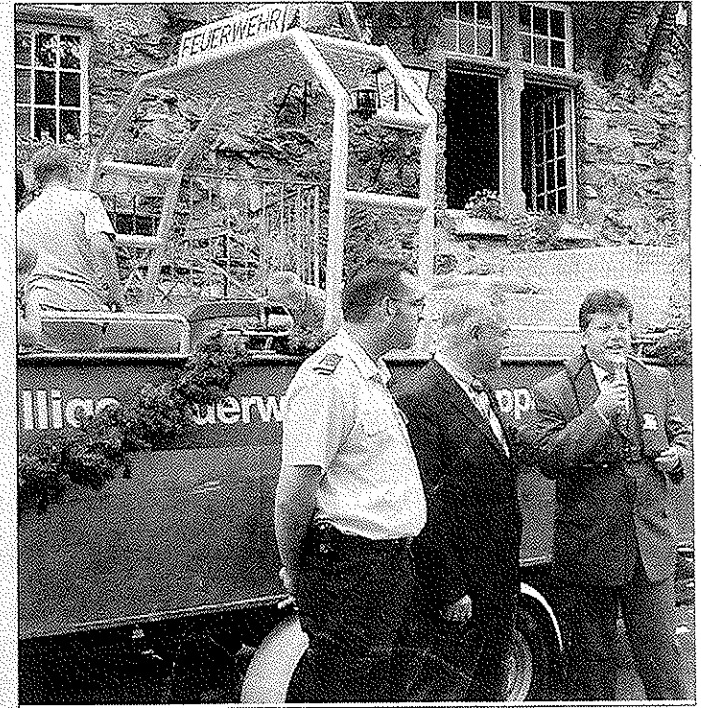
Zur Ausrüstung gehören ein Wasser- bzw. Schaumwerfer, eine Rettungstrage und eine umfangreiche Feuerwehrtechnische Beladung. Die Boote erreichen eine Geschwindigkeit von zirka 50 Kilometer pro Stunde.

Bei der Konzeption der beiden Boote wurde eine Arbeitsgemeinschaft gegründet unter der Federführung des Bad Salziger Zugführers Detlef Blitz. Eine besondere technische Finesse bietet die Bugklappe, die geöffnet werden kann, um beispielsweise Personen zu bergen oder Treibgut einzusammeln.

Bürgermeister Dr. Walter Bersch erwähnte bei seiner Ansprache, dass er froh sei, dass die beiden Löschzüge

Boppard und Bad Salzig jetzt gut ausgerüstet seien, um bei Brandfällen bei Hochwasser, beim Weinfest oder bei Schiffsunglücken eingreifen zu können. Er wünschte den beiden Booten „wohlbehaltenen Rückkehr“.

Staatssekretär Karl-Peter Bruch betonte, dass die Mannschaft mit und von dem Rhein lebt. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens auf dem Rhein sei diese Investition sicherlich gerechtfertigt. Er lob-



Bürgermeister Bersch, Staatssekretär Bruch und Wehrleiter Joachim Brockamp weihten die zwei neuen Boote ein.

te das ehrenamtliche Engagement der Wehren. Als Geschenk übergab der Staatssekretär zwei Rettungswesten an den Wehrleiter der Stadt, Joachim Brockamp.

Mit den beiden Mehrzweckbooten hat die Stadt Boppard jetzt die leistungsstärkste Ausrüstung aller Wehren zwischen Koblenz und Bingen. Das alte Bopparder Boot ist noch im Dienst, der Rumpf des Bad Salziger Bootes ist vom Ruderclub Germania

Boppard übernommen worden. Zum guten Schluss gingen Staatssekretär Karl-Peter Bruch und Bürgermeister gemeinsam an Bord des Bad Salziger Feuerwehrbootes. In Zusammenarbeit mit der DLRG Ortsgruppe Boppard wurden einige Manöver auf dem Rhein vorgeführt. Neben Wasserwerfen demonstrierten die Aktiven „Mann über Bord“ und zeigten, wie man schwungvoll eine „Acht“ fährt. **Suzanne Breitbach**